Daniel Kapmeyer programmiert die Maschinenanlage bei Drebelow und Jahn. Wenn alles gut geht, werden aus Metallklötzen Steuerblöcke. Foto yvo

Flinke Finger auf der Tastatur

Aus Metallklötzen hydraulische Steuerblöcke fertigen: Firma Drebelow und Jahn sucht CNC-Fräser

VON **YVONNE GOTTHARDT**

NORDHOLZ. Tonnenweise Stahl und Aluminium lagert in der Firma Drebelow und Jahn Hydraulik – Rohmaterial, das darauf wartet, verarbeitet zu werden. Die Firma ist darauf spezialisiert, Stücke auf Maß zu schneiden und zu fräsen. Benötigt werden die Produkte in der Hydraulik. Jetzt ist eine Stelle für einen CNC-Fräser frei. Sein Hauptjob: Das Programmieren der Maschinen.

Daniel Kapmeyer arbeitet schon seit Jahren in dem Betrieb, die Hände des Maschinenbaumechanikers fliegen beinahe nur noch über die Tastatur, um ihr zu sagen, wie das Ergebnis aussehen soll. Das Ergebnis, die hydraulischen Steuerblöcke, stecken beispielsweise in Krankenfahrzeugen – immer dort, wo Stöße abgefangen werden sollen. Etwa in Schiffen, in Windkraftanlagen und in Lkw-Ladebühnen auf der ganzen Welt.

Daniel Kapmeyer mag das Team und den Job an den Maschinen. „Mitunter muss man sich die Hände auch mal schmutzig machen, aber ich mag das handwerkliche Arbeiten“, sagt der 26-Jährige. „Außerdem gibt es ja Handschuhe“, fügt er gutgelaunt hinzu.

ARBEITSPLÄTZE IN DER REGION

Chef des 20-köpfigen Betriebs ist Aage Drebelow, dessen Vater die Firma bereits 1968 gründete. Seit 2004 führt der 43-Jährige nun die Geschäfte. Drebelow erwartet von seinem neuen Mitarbeiter einen Gesellenbrief. Außerdem sollte er teamfähig und flexibel in Sachen Überstunden sein. „Die können schon mal anfallen“, gibt Drebelow ehrlich zu. Auf Montage allerdings müsse niemand fahren. Alle Arbeiten werden in der Firma in Nordholz direkt erledigt. „Wir schicken mitunter beispielsweise etwas nach München, das dort weiterverarbeitet wird, um dann nach China gebracht zu werden“, sagt Aage Drebelow.

Während Daniel Kapmeyer in einem Werkstattteil programmiert, sind die Kollegen mit anderen Aufgaben beschäftigt. „Hier werden Rohteile auf Format gebracht“, erläutert Aage Drebelow die Tätigkeit eines Mitarbeiters, der schwere Metallteile in eine Maschine legt. Etwas weiter wird per Hand „entkratet“. „Mitunter entstehen beim Fräsen kleine Zacken, die dann abgeschliffen werden“, beschreibt Aage Drebelow die Tätigkeit. Schließlich soll alles glatt sein, wenn die Steuerblöcke ihre Reise zu ihrem Bestimmungsort antreten, irgendwo auf der Welt.

Auf einen Blick

Tätigkeit: CNC-Fräser
Anforderungen: Ausbildung zum Fräser, Kenntnisse in der Zerspanung, Teamfähigkeit, Flexibilität,
Kontakt: Agentur für Arbeit, Arbeitgeberservice, Justin Schwab, ☏ 04 71/94 49-2 19